



1967 wurde ich in Salzgitter geboren. Mein Heimatort ist Lengede, wo ich aufwuchs und heute als freischaffende Künstlerin tätig bin und wohne.

Mein Angebotsbereich umfasst:

Unikate - Auftragsarbeiten

Ausstellungen

Eigene **Malschule** im Atelier (für Erwachsene/ Jugendliche)

Kindergeburtstage - Geburtstagsmalen

Leitung und Realisation von **Kunstprojekten** (Kindergärten - Schulen - Firmen)

Fortbildung für **Tagesmütter**

Künstlerische Mitarbeit an **Schulen**

Dozentin **KVHS** Peine - Jugendkulturschule

Der Unterricht und das Arbeiten mit Menschen und vor allem mit Kindern liegt mir sehr am Herzen und macht mir genauso viel Spaß, wie das Malen selbst.

Thematisch beschäftige ich mich gerne mit gesellschaftlichen Fragestellungen in Anlehnung an die Psychologie und Soziologie – das „Schwimmende“, nicht Fassbare übt eine große Faszination auf mich aus.

Mein Stil ist normalerweise weniger figurativ. Ich bin vom deutschen Informel stark beeinflusst und auch die Ideen des Surrealismus gefallen mir sehr. Es wurde mit bescheinigt, dass einige meiner Arbeiten als rein Informel angesehen werden können und teilweise an Arbeiten von Bernard Schultze erinnern oder den frühen Heinz Kreutz bzw. an seine späten Arbeiten in Pastell und Öl. Ich habe mich jedoch nie selbst mit anderen und vor allem nicht mit diesen Künstlern verglichen. Auch nehme ich mir nicht vor, heute informel und morgen surrealistisch zu malen; das entwickelt sich aus mir heraus und hängt auch vom Thema ab, das ich umsetzen möchte und meinem persönlichen Zugang zum Thema und der Stimmung, in der ich mich gerade befinde. Ich laufe keinem Stil hinterher oder imitiere etwas oder jemanden, sondern experimentiere und suche bei jedem neuen Thema nach einer passenden Umsetzung. Im Großen und Ganzen kann man jedoch sagen, dass ich in jedem Fall eine abstrakte Malerei bin mit einer starken Tendenz zum Informel und zum

Surrealismus.

Ich liebe Italien und Rom im Speziellen. Ein Highlight war somit für mich 2012 meine Einzelausstellung in einer Galerie mitten im alten Rom, in 300 m Entfernung zum Kolosseum. Es entstand ein Zyklus von 14 Bildern, welche ich extra für diese Ausstellung geschaffen hatte. Für ihre Kreation setzte ich mich sehr lange mit der Stadt von heute und mit ihrer Geschichte auseinander. Daraus entstand mein Zyklus „Transparenz und Schichtungen“. Einerseits repräsentiert er meine heutige Art zu arbeiten mit Acrylfarben, Kohle, Bleistift, Pigmenten und manches Mal auch Öl auf Holzkörper, denn dieses Arbeiten kommt einem „Aufschichten“ gleich. Auch der Holzkörper selbst besteht aus dünnen Schichten von Holzfasern. Meine Werke entstehen ebenfalls in Schichten, die mehr oder weniger deckend sind und noch eine gewisse Sicht auf das „Darunter“ erlauben, eben durch Transparenz.

Der Titel der Ausstellung "Stratificazioni nel tempo e nello spazio" (Schichtungen in Raum und Zeit) bezieht sich sowohl auf meine Arbeitstechnik als auch auf den Inhalt. Ich beschäftigte mich immer vor meinen Arbeiten oder bevor ich etwas kreierte für lange Zeit mit der Theorie und dem Wesen des Objektes oder Sujets, das ich angehen will. Ich stelle Recherchen an und informiere mich ausgiebig und lese über das Thema. Was den Zyklus über Rom betrifft, ist mir aufgefallen, dass die allmähliche politische, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung auch als ein Modell aus Schichten gesehen werden kann. Aus einem Ding, einer Sache entwickelt sich etwas anderes, eine Abfolge von Aktionen, Reaktionen, Transformationen und gedanklichen Prozessen. Die Ergebnisse jeden einzelnen Tuns sowie die Empfindungen und Erinnerungen überlagern sich und bedecken eine um die andere Schicht mit mehr oder weniger Patina.

Betrachtet man Rom unter architektonischer Sicht, so ist diese Stadt ebenfalls ein Schichtmodell. Die Vergangenheit und die mit ihr verbundenen Ereignisse mit allen Erfahrungen und Fakten sind eng verknüpft mit dem heutigen Aussehen der Stadt. Die Erklärung und Legimitation des Heute ist der Erbe und Vermächtnis des Vergangenen. Oder anders betrachtet: Das Vergangene prägt auch das Gesicht und Erleben der Stadt von heute und, in der Konsequenz, auch die Stadt der Zukunft. Genau das stellen meine Bilder dar und sind gedacht als eine Einladung zu einem differenzierten Blick auf die Dinge.

Anja Pauseback Ostenstraße 11 a 38268 Lengede

ap@kunstgiebel.de www.anja-pauseback.de

<https://www.facebook.com/kunstundmehr.anja.pauseback>



Über den Stil von Anja Pauseback

Die Arbeiten von Anja erinnern an verschiedenen Vertreter des **Deutschen Informel** wie in Teilen an Arbeiten von **Bernard Schultze** oder den frühen **Heinz Kreutz** ebenso wie an seine späten Arbeiten in Pastell und Öl. Anja Pauseback malt hingegen vor allem mit Acryl, Grafit und Kohle auf Holz. Partiiell findet man Köpfe und menschliche Konturen wie bei **Chagall**, jedoch stark abstrahiert. Manche Bilder beinhalten auch fest umrissenen **Formen biomorpher Art** und gehen in eine **surrealistische Richtung**. Eben ein ganz eigener fantasievoller Stil einer **abstrakten Malerin**.

Unikate - Auftragsarbeiten

Eigene **Malschule** im Atelier

(für Erwachsene/ Jugendliche/ Kinder)

Kindergeburtstage - Geburtstagsmalen

Leitung und Realisation von **Kunstprojekten**

(Kindergärten - Schulen - Firmen)

Künstlerische Mitarbeit an **Schulen**

Dozentin **KVHS Peine** - Jugendkulturschule

Referenzen

- 2012 Italien
Celeste Prize Kunstpreisnominierung
- 2012 Deutschland
Palm Art Award Kunstpreisnominierung
- 2009 Deutschland
Palm Art Award Kunstpreisnominierung
- 2012 Italien
Der italienische TV - Sender Rai3 widmete der Ausstellung in Rom eine Einführung in der Kunst- und Kultursendung "SABATO NOTTE", moderiert von Rosanna Cancellieri.
Paola Cimmino, alias Gamy, fand in der Art der Betrachtung und im Genuss der Betrachtung Parallelen zwischen dem Werk "Trübe" von Kandinsky mit dem Thema der vierzehn Werke von Anja Pauseback
- 2012 Montalto Ligure/Italien
Sommerakademie/Malurlaub
Eigene Organisation u. Leitung
- 2011 -
2012 Aachen
Künstlerin der Galerie Hexagone
- 2011 -
2015 Lengede
Leitung der Kunst – Arbeitsgemeinschaften IGS Lengede
- 2010 -
2014 Broistedt
Leitung der Kunst - Arbeitsgemeinschaft GS Broistedt
- 2010 Who's Who in VisualArt
Zertifikat
Eintragung in die engl. Print-Ausgabe Vol.2010-2011
- 2009 -
2010 Leipzig
Künstlerin der ART Domain Gallery
- 2006 Amthauer/Eul Bildungsverlag EINS
Buchillustration
Herausforderung Erziehung in sozialpädagogischen Berufen
- 2005 Peine
Heckenrose e.V.
Kunstkalender

Projekte

- 2015 Peine
Themenabend für Tagesmütter
- 2015 Braunschweig
Eine Sache des Respekts
Soziales Kunstprojekt/Klinikum
- 2014 Salzgitter
Mal- und Vernissage Projekt
KITA's der AWO
- 2012 Lengede
Mal- und Vernissage Projekt
Kindergarten Sonnenschein
- 2012 Broistedt
Mal- und Vernissage Projekt
Kindergarten Sommerwiese
- 2012 Söhlde
Kunst mal anders
Kunstcafe The Barn
- 2012 Landkreis Hildesheim
Linie, Muster & Fläche
Ferienpassaktion
- 2011 Landkreis Hildesheim
Lustige Figuren
Ferienpassaktion
- 2011 -
2013 Söhlde
Leitung des generationsübergreifenden Kunstprojekts **Kunst schnuppern**
Verein zur Förderung kooperativer Erziehung e.V.
- 2011 1. internationaler Ballmalwettbewerb des DTB
Deutscher Tischtennisbund/GS Broistedt
- 2011 "Mein Herz schlägt für Niedersachsen"
Verein zur Förderung kreativer Beziehungen europäischer Kinder e.v./GS Broistedt

Ausstellungen

2015	Hamburg Marziart Internationale Galerie	
2014	Lengede/Peine Atelier & Galerie Anja Pauseback	Offene Ateliers im Peiner Land
2014	Vechelde 12. Tag der Braunschweigischen Landschaft	
2014	Salzgitter Rathaus SZ. - Lebenstedt	Retrospektive 2001 - 2014
2013	Peine Bahnhof/Foyer	Kunst am Zug
2013	Braunschweig Atelier am Dom/Ingeborg Hollmeyer	
2013	Braunschweig Ladengeschäft „Lebenslust“	
2013	Lengede/Peine Atelier & Galerie Anja Pauseback	Offene Ateliers im Peiner Land
2012	Woltwiesche Produzentengalerie GiftGötze	1. Peiner Markt für Malerei
2012	Salzgitter Stadtbibliothek SZ.- Lebenstedt	70 Jahre Stadtbibliothek
2012	Lengede Atelier Hollmeyer/ Haus Uwen	ART Anja Pauseback Transparenz : Informell: Surreal
2012	Rom/ Italien Galerie makemake / Spazio & Arte	Schichtungen in Raum und Zeit
2012	Lengede Atelier & Galerie Anja Pauseback	Kunsttage
2012	Bonn Frauenmuseum Bonn	Semper Verde - Immergrün
2011	Düsseldorf Verein Düsseldorfer Künstlerinnen	100-Tage-Kunst
2011	Lengede Herbstmarkt des HGV Lengede e.V.	
2011	Aachen Galerie Hexagone	6 Richtige

2011	Aachen Galerie Hexagone	Sommerausstellung
2011	Aachen Galerie Hexagone	Winterausstellung
2011	Lengede Bürgerhaus	Lengeder Kulturtage
2011	Villach/Österreich Galerie Offenes Atelier D.U. Design	Kre.ART.ur
2010	Lengede Atelier & Galerie Anja Pauseback	Kunsttage
2009	Salzgitter Kunst in der Officine	
2009	Ver.di Genderpolitik	Fotowettbewerb
2009	Leipzig Art Domain Gallery	Palm Art Award 2009
2007	Spanien Galerie Lietz	
2006 - 2008	Braunschweig Möbelhaus Sander	
2006	Hambühren Galerie Haus für Kunst und Kultur	Farbwirbel
2005	Peine Finanzamt Peine	
2005	Braunschweig Berufsfeuerwehr Braunschweig	
2004	Salzgitter Stadtbibliothek	Feuerland
2003	Braunschweig Kunsthalle im ARTmax	
2003	Braunschweig Dannenfeld - Raffinerie	Das KunstRendezvous
2002	Braunschweig Kulturinstitut	Hintergründig

www.anja-pauseback.de

<https://www.facebook.com/kunstundmehr.anja.pauseback>